



## NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Revisionsausschusses  
am 05. Dezember 2012  
Rathaus, Raum 304 (3. Stock), Schloßplatz 6, Wiesbaden

---

**Vorsitz :**

**Petermartin Oschmann**

Anwesende Ausschussmitglieder:  
Ferner anwesend:  
Tagesordnung:  
Veröffentlichung:

siehe Anlage 1  
siehe Anlage 2  
siehe Anlage 3  
siehe Anlage 4

**Beginn (öffentlicher Teil): 17:10 Uhr**

**Ende: 17:35 Uhr**

---

Bestandteil dieser Niederschrift sind die Drucksachenbände zu den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse mit den in der Tagesordnung aufgeführten Sitzungsvorlagen (SV) der öffentlichen und nicht-öffentlichen

Drucksachenlisten DL Nrn. 38/12  
Drucksachenlisten DL Nrn. 45/12

(Drucksachenband 170)  
(Drucksachenband 171)

Die mit der Einladung zugegangenen und die in der Sitzung verteilten Beratungsunterlagen sind der Niederschrift entsprechend den Angaben bei den einzelnen Beschlüssen bzw. Protokollnotizen beigelegt.

Die Sitzung ist gemäß § 80a der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Wiesbaden auf Tonträger aufgezeichnet.

Zu den Redebeiträgen gilt das gesprochene Wort.

In der Bürgerfragestunde stellt Herr Hans-Jörg Tangermann folgende Frage:

Er möchte gern wissen, ob es zutrifft, dass die Landeshauptstadt Wiesbaden für in 2013 neu abzuschließende Kredite Zinsen von 3,86 bis 4,4 % zahlen muss, obwohl das Zinsniveau wesentlich darunter liegt und ob das damit zu tun hat, dass die LHW nur noch bedingt kreditwürdig ist.

Herr Emmel kann sich nicht vorstellen, dass die Kreditwürdigkeit der LHW in irgendeiner Art und Weise eingeschränkt sein sollte. Er weist auch darauf hin, dass über die Darlehensaufnahme für 2013

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
----------------	-----------------	--

---

noch gar keine Entscheidungen getroffen worden seien. Wenn Darlehensaufnahmen aktuell notwendig sein sollten, würde die LHW sicher günstigere Konditionen bekommen.

Herr Tangermann zitiert aus der Sitzungsvorlage 11-V-20-0032 (Bezug auch zur SV 12-V-20-0054) und weist darauf hin, dass durch die höheren Zinssätze rd. eine Mio € mehr an Zinsen zu zahlen ist (forward-Darlehen in Höhe von 27,3 Mio € für 2013 mit Zinsen in Höhe von 3,86 % Laufzeit 10 Jahre und ab 2014 von 4,4 % Zinsen bei einer Laufzeit von 20 Jahren).

Herrn Emmel liegen die Sitzungsvorlagen nicht vor. Er sagt zu, die Angaben dort zu prüfen. Herr Emmel kann sich so ein Vorgehen eigentlich nicht vorstellen.

Herr Zenzen wirft ein, dass man zwischen kurz- und langfristigen Darlehen unterscheiden muss. Es könne durchaus sein, dass in 2011 forward-Darlehen (Zinstermingeschäfte) abgeschlossen wurden, damit sich die LHW langfristig einen Zinssatz sichern kann. Man müsste prüfen, ob 2011 die genannten Zinsen marktüblich waren und sagt dies auch zu. Es war aber nicht absehbar, wie sich die Zinsen entwickeln. Auch er geht davon aus, dass die LHW mit Sicherheit weiterhin kreditwürdig ist - da bestehen nach seiner Auffassung keinerlei Zweifel.

Herr Tangermann weist darauf hin, dass dadurch erhöht Zinszahlungen von ca. 1 Mio € auf die LHW zukommen.

Herr Emmel berichtet, dass es ein Zinsmanagement gibt und die Gremien über die Darlehensaufnahmen usw. unterrichtet werden.

Herr Tangermann möchte abschließend der LHW raten, sich möglichst ein unabhängiges Institut zu suchen und nicht weiter auf die Hypo-Vereinsbank zu setzen, die auch Geldgeschäfte vermittelt.

Nach Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende die form- und fristgerechte Ladung gem. § 58 Hessische Gemeindeordnung (HGO) in Verbindung mit § 62 HGO sowie die Beschlussfähigkeit gem. § 53 HGO fest.

## öffentliche Sitzung

### 0138 Tagesordnung

1. Punkt 6 wird wegen Nicht-Beratung des Berichts durch den Magistrat von der heutigen Tagesordnung abgesetzt.
2. Gegen die Tagesordnung werden ansonsten keine Bedenken erhoben.

Einstimmig

Seite 3 der Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschusses am 05. Dezember 2012

Beschl.      Vorlagen                      Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO  
Nr.            Nr.

---

**0140            12-V-20-0053**

Jahresabschluss der Landeshauptstadt Wiesbaden zum 31.12.2011 - Information über die wesentlichen Ergebnisse

Der Bericht des Oberbürgermeisters zu den Fragen von Stv. Göttenauer wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmig

**0141            10-V-10-0013**

Verlagerung der Poststelle und des Druck-Centers in das Gebäude Hasengartenstraße 21

Der schriftliche Bericht des Magistrats (Dezernat I/10) wird zur Kenntnis genommen. Die Angelegenheit hat dadurch ihre Erledigung gefunden.

Einstimmig

**0142            12-V-20-0056**

Investitionscontrolling 3. Quartal 2012

Einstimmig

**0143            Genehmigung der Niederschrift**

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses am 07.11.2012 wird genehmigt.

Einstimmig

**0144            12-F-33-0130**

Controlling Erziehungshilfen  
- gem. Antrag CDU und SPD vom 26.11.2012 -

Stv. Franz begründet den Antrag, der wie folgt angenommen wird:

Einstimmig

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
----------------	-----------------	--

---

**0146      Verschiedenes**

Unter Hinweis, dass Vors. Oschmann die Sitzung des Revisionsausschusses am 23.01.2013 nicht rechtzeitig erreichen wird, wird stellv. Vors. Rottloff die Sitzung eröffnen und bis zum Eintreffen von Vors. Oschmann leiten.

Einstimmig

### nicht öffentliche Sitzung

**0145      12-V-82-0008**

Bestellung Wirtschaftsprüfer TriWiCon und Erhöhung Eigenkapital Wiesbaden Marketing

Stv. Spallek verlässt während der Beratung über diesen Punkt den Raum.

Stv. Göttenauer weist darauf hin, dass durch die zu Beginn der Sitzung verteilten Unterlagen die Nachfragen aus der letzten Ausschusssitzung nicht beantwortet seien. Die erbetenen Angebote seien dem Ausschuss nicht zur Verfügung gestellt worden.

Herr Göpfert (TriWiCon) verweist darauf, dass die bietenden Firmen darum gebeten haben, dass die Unterlagen vertraulich behandelt werden, da die Gesellschaften im Wettbewerb zueinander stehen.

Stv. Rottloff schlägt vor, die Fragen zu den Angeboten in nicht-öffentlicher Sitzung zu beraten, worauf Herr Göpfert erklärt, dass er die Unterlagen mitgebracht habe und mögliche Fragen wahrscheinlich beantworten könne.

Die Nicht-Öffentlichkeit wird um 17.30 Uhr hergestellt.

Stv. Göttenauer fragt nach den Grundzügen und die Unterschiede bei den vorliegenden Angeboten.

Herr Göpfert erklärt, dass die Firmen sich und ihr Leistungsspektrum, die verantwortlichen Personen vorgestellt und ihre Honorarforderungen dargestellt hätten. Die Angebote seien weitgehend identisch. Stv. Rottloff, der Mitglied der Verdingungskommission der LHW ist, fragt nach, ob es eine Übersicht der Anbieter gibt mit den entsprechenden Abweichungen. Er möchte wissen, ob es einen Anbieter gegeben habe, der günstiger war, als der, der den Auftrag bekommen hat und wie hoch sind die Abweichungen.

Herr Göpfert teilt mit, dass die Abweichungen bei einer fünfstelligen Auftragssumme zwischen 500 bis 3000 € lagen, was in etwa einer Abweichung von 12 % vom Preisgünstigsten und Teuersten entspricht.

Stv. Göttenauer möchte wissen, wie hoch die niedrigste Angebotssumme war. Lt. Herrn Göpfert lag diese bei 26.000 €.

**Seite 5 der Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschusses am 05. Dezember 2012**

Beschl.      Vorlagen                      Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO  
Nr.            Nr.

---

Stv. Göttenauer fragt weiter, ob es noch andere Gründe neben dem Preis gab, die jetzige Gesellschaft auszusuchen.

Herr Göpfert teilt mit, dass der Zweitanbieter 2 Mal erinnert werden musste, dass dieser sein Angebot abgibt.  
Von der Qualität der Prüfer bzw. Verantwortlichen war bei allen zumindest nach der Papierform identisch. Letztlich war der Preis das ausschlaggebende Kriterium.

Stv. Rottloff geht davon aus, dass die Gesellschaften, die bereits die TriWiCon geprüft haben, nicht mehr berücksichtigt wurden.

Dies bestätigt Herr Göpfert. Er erklärt weiter, dass diese 3 Firmen seit 1989 die Kurbetriebe oder TriWiCon geprüft.

Stv. Göttenauer möchte wissen, wie diese 3 Firmen ausgesucht wurden.

Herr Göpfert berichtet, dass man sich nach der Liste der TOP 15 gerichtet habe. Man habe dort die bereits bei den Kurbetrieben/TriWiCon tätigen Firmen außer Acht gelassen, habe dann nach dem regionalen Bezug geschaut und hat sich dann für die ausgesuchten Gesellschaften entschieden.

Der Bericht des Magistrats wird zur Kenntnis genommen. Die auf diese Sitzung vertagte Sitzungsvorlage wird zudem wie folgt abgestimmt:

Einstimmig

Anlagen

Wiesbaden,                      .12.2012

**Vorsitzender**

**Schriftführerin**

**Weit. Schriftführerin**

Oschmann

Kienast-Dittrich

Koba